



today

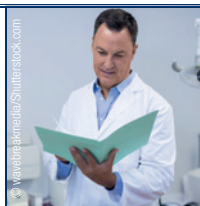
58. Bayerischer Zahnärztetag • München • 26. bis 28. Oktober 2017



Gemeinsamkeit macht stärker

Seit Januar 2017 sind die Spitzenämter in BLZK und KZVB personengleich besetzt. Die Körperschaften in Bayern können neue Wege gehen.

» Seite 39



Notfall-Ordner für die Praxis

Was tun, wenn der Praxisinhaber plötzlich ausfällt? Mit den Merkblättern und Formularen der BLZK können Zahnärzte wirkungsvoll vorsorgen.

» Seite 40



Fortbildungen

Neues Fortbildungskonzept

Bei ihrem neuen Fortbildungsprogramm arbeitet die KZVB eng und erfolgreich mit der eazf, dem Fortbildungsinstitut der BLZK, zusammen.

» Seite 40

Prothetik ist mehr als Zahnersatz: Zähne – Kiefer – Gesicht

58. Bayerischer Zahnärztetag vom 26. bis 28. Oktober 2017 in München zeigt Innovationskraft prothetischer Versorgung. Zeitgleich gibt es den Kongress „Können & Wissen = Kompetenz“ für das Praxispersonal und eine Dentalausstellung.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

▲ **Abb. 1:** Überbringt jedes Jahr eine Grußbotschaft: Melanie Huml, MdL, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, mit den Spitzenvertretern der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Christian Berger (rechts) und Dr. Rüdiger Schott (links). – **Abb. 2:** Weiterbildung in angenehmer Atmosphäre. – **Abb. 3:** Auch 2017 wird Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, beim Festakt sprechen. (Fotos: © BLZK)

■ Moderne Prothetik ist weit mehr als orale Rehabilitation: Für die Patienten bedeutet sie eine Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit. Moderne Materialien und Fertigungsprozesse sind ein Spiegelbild des technologischen Fortschritts. Und im Praxisspektrum hat sich die Prothetik längst als bedeutender Bereich etabliert.

Der 58. Bayerische Zahnärztetag widmet sich den unterschiedlichen Facetten der prothetischen Versorgung. Kooperationspartner des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte sind die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro) sowie der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.

(BDIZ EDI). Veranstalter sind die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB).

Überblick zu Status quo und Innovationspotenzial

Mit ihrem Referat „Prothetik der Zukunft – Zukunft der Prothetik“ eröffnet Prof. Dr. Meike Stiesch, Hanno-

ver, am Freitag den Kongress für Zahnärzte und prognostiziert dem Fachgebiet spannende Aussichten. Triebfedern sind der steigende Bedarf aufgrund des demografischen Wandels sowie die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung bei Behandlungs- und Dokumentationsabläufen.

Die Zusammenhänge zwischen langfristiger Versorgung, Gebrech-

lichkeit und Multimorbidität beleuchtet Prof. Dr. Frauke Müller, Genf, in „Altersprothetik“. Sie bespricht gerontologische Veränderungen und deren Einfluss auf die prothetische Therapie. Überlegungen zum Umfang eines möglichen künftigen Zahnverlusts und zur Pflegebedürftigkeit sollten in

Fortsetzung auf Seite 30

ANZEIGE

Die kürzesten Implantate mit der längsten Erfolgsgeschichte.



Think Short!

Seit mehr als 30 Jahren sind Kurzimplantate von Bicon® unverändert im klinischen Einsatz.

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die klinische Wirksamkeit und zeigen in vielen Fällen den Gewinn an ortsständigem Knochen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Bicon Europe Ltd.

Hauptstraße 1 · 55491 Büchenbeuren

Tel. +49 (0)6543 818200 · germany@bicon.com

www.bicon.de.com



bicon
DENTAL IMPLANTS

Fortsetzung von Seite 29

die Behandlungsplanung einfließen. Beim Vortrag „Prothetische Versorgung im Erosionsgebiss“ plädiert Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München, für ein frühzeitiges Handeln. Er stellt passende Konzepte vor, darunter noninvasive Rekonstruktionen mit Veneer- und Onlay-Restaurationen. Mögliche Ursachen für den Verlust von Zahnhartsubstanz sind säurehaltige Nahrungsmittel oder Erkrankungen wie Bulimie und gastroösophagealer Reflux.

Ein weiterer Auslöser betrifft mehr als jeden Zehnten: Bruxismus. Doch wie lässt sich das nächtliche Knirschen und Pressen zuverlässig diagnostizieren? Diese Frage beantwortet Prof. Dr. Marc Schmitter, Würzburg, im Vortrag „Bruxismus und Zahnersatz“. Außerdem resümiert er, welche Materialien und Behandlungsansätze bei Bruxern überhaupt geeignet sind.

Unterstützung durch Kieferorthopädie und Chirurgie

Mit „Kieferorthopädie – interdisziplinärer Partner in der Erwachsenentherapie“ erschließt Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer, Würzburg, ein Spezialgebiet, das im Vor-

feld der restaurativen Versorgung an Relevanz gewinnt. Sie demonstriert, wie Zähne im Erwachsenenalter reorientiert, intrudiert, forciert extrudiert, verteilt und aufgerichtet werden können. Die fächerübergreifende Vernetzung mit der Prothetik, Zahnerhaltung/Parodontologie und Oralchirurgie steht im Vordergrund.

Die „Präprothetische Chirurgie“ ist bereits integraler Bestandteil der implantatgetragenen Prothetik. Mit diesem Vortrag startet Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, München, in den zweiten Kongresstag. Hier spannt sich das Feld von der Guided Bone Regeneration (GBR) über Hart- und Weichgewebsaugmentationen – inklusive Socket Preservation, Sinus-augmentation und Bone Spreading – bis hin zu Techniken des Weichgewebsmanagements.

Einordnen von Studien und Erfahrungswerten

Darüber hinaus kommen gängige prothetische Lösungsansätze auf den Prüfstand. Prof. Dr. Guido Heydecke, Hamburg, zeigt, dass die Bewertung von Stiftsystemen nicht immer einfach ist. In „Stiftaufbauten – kurz oder lang, Glasfaser oder Keramik?“ skizziert er die Studien-

lage und gibt Hinweise zu Indikationen, Materialien und werkstoffgerechter Befestigung.

Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel, referiert zum Thema „Minimaler Aufwand – maximaler Nutzen: die einflügelige Adhäsivbrücke und das mittige Einzelimplantat im zahnlosen Unterkiefer“. Er fasst klinische Daten zusammen und belegt, wie gut sich beide Verfahren seit ihrer Einführung vor zwanzig Jahren bewährt haben.

Ob „Kurze Implantate – eine Lösung für alle Fälle?“ sind, hinterfragt Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers, Wien. Nach langjähriger Praxis und drei Studien mit nahezu sechs Jahren Laufzeit lautet sein Fazit: Kurze und ultrakurze Implantate sind eine hervorragende Alternative bei geringerem operativen Aufwand, weniger Morbidität und niedrigeren Kosten.

Bei der langfristigen Beurteilung von Implantatversorgungen gerät die Periimplantitis rasch in den Fokus des zahnmedizinischen Interesses – zumal viele Punkte zu Ätiologie, Verlauf und Therapie noch ungeklärt sind. In „Zementiert versus verschraubt – implantatprothetische Aspekte im Problemfeld der Periimplantitis“ vergleicht Prof. Dr. Philipp Kohorst, Bremen, die Auswirkungen

unterschiedlicher Befestigungskonzepte auf die periimplantären Verhältnisse.

Innovationen bei Komponenten und Workflow

Die Digitalisierung eröffnet neue, komplexe Optionen auf dem Weg zur optimalen Patientenversorgung. Doch wie verändert sich der Behandlungsablauf durch CAD/CAM-Technologie bei der „Digitalen Abformung“? Welchen Einfluss haben die Gegebenheiten in der Mundhöhle, das begrenzte Raumangebot, die hohe Luftfeuchtigkeit und die Transluzenz der Zähne? Prof. Dr. Ralph G. Luthardt, Ulm, zeigt, welche Faktoren eine Rolle spielen und warum gute Planung essenziell ist. Vollkeramische Technologien entwickeln sich ebenfalls rasant weiter und finden ihren Platz in der Implantatprothetik. Im digitalen Workflow haben sich die Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker sowie die Chairside-Anwendung etabliert. In seinem Referat „Vollkeramik“ vermittelt Dr. Alexander Vuck, Düsseldorf, einen praxisnahen Überblick.

Sicherheit bei Rechtsform und Gesetzen

Der vertragszahnärztliche Themenblock wird wieder von der KZVB

gestaltet. Im Juli 2015 hatte das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz den Weg zur Gründung fachgruppengleicher Medizinischer Versorgungszentren (MVZ) geebnet – und damit für MVZ mit rein zahnärztlichen Leistungen. Syndikusrechtsanwältin Claudia Rein, München, umreißt Potenziale und Problemfelder in ihrem Vortrag „Das Zahnärztliche Medizinische Versorgungszentrum: Gründungsvoraussetzungen, Chancen und Risiken“. Rechtsanwalt Thomas Zimmer, Idstein, analysiert „Das MVZ aus steuerrechtlicher Sicht“ und warnt vor Fallstricken. Der Unsicherheit beim „Antikorruptionsgesetz“ im Gesundheitswesen begegnet Andreas Mayer, München, am zweiten Kongresstag mit Fakten. Er erläutert, wo Untiefen lauern und wie Praxisinhaber diese umschiffen können. Auch die datenschutzrechtlichen Vorgaben sind vielschichtig. Im Seminar „Speed-Dating mit dem Datenschutz – das müssen Sie in Ihrer Praxis mindestens leisten“ sensibilisiert Herbert Thiel, München, für Verstöße und identifiziert Maßnahmen, um diese zu vermeiden. Nach diesen fundierten Praxistipps endet der 58. Bayerische Zahnärztetag mit einer Abschlussdiskussion. ◀◀

Der 58. Bayerische Zahnärztetag im Überblick

58. Bayerischer Zahnärztetag

26. bis 28. Oktober 2017
München,
Hotel The Westin Grand München

Veranstalter

Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK) sowie Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)

Kooperationspartner

Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro) sowie Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI)

Anmeldung

www.bayerischer-zahnaerztetag.de
Frühbucherrabatt bis 23. September

Umstrukturierung von Wirtschaft und Gesellschaft. In einer solchen Phase sind Zukunftsvisionen notwendig, aber auch besonders schwierig zu formulieren. Deshalb präsentiert der Vortrag Thesen, die zur Diskussion anregen sollen.



John Kornblum
Ehemaliger US-Botschafter, Berlin

Konferenzprogramm

Kongress für Zahnärzte

Prothetik ist mehr als Zahnersatz:
Zähne – Kiefer – Gesicht

Kongress für Zahnärztliches Personal

Können & Wissen = Kompetenz

Dentalausstellung

Rahmenprogramm

Festakt zur Eröffnung

Festvortrag:
Die atlantische Welt in einer Zeit des dramatischen Wandels

Wir stehen am Anfang eines neuen Zeitalters. Dabei erleben wir eine totale

Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis

Bereits zum fünften Mal verleiht der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. (VFwZ) während des Bayerischen Zahnärztetages den „Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis“. Ausgezeichnet werden drei herausragende Dissertationen, die an zahnmedizinischen Fakultäten in Bayern entstanden sind.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Freitag, dem 27. Oktober, um 18.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst im Tagungshotel statt. Zelebrieren werden die etwa 30-minütige Andacht Monsignore Thomas Schlichting sowie Pfarrer Michael Thoma.



Können & Wissen = Kompetenz

Kongress Zahnärztliches Personal mit breitem Spektrum.

■ Chirurgische Assistenz, Notfallmanagement, Infektionskrankheiten, Kinderzahnheilkunde, Alterszahnmedizin, Zahnersatz in der Pflege, Abrechnung, Kommunikation und Arbeitsrecht – der Kongress Zahnärztliches Personal beim 58. Bayerischen Zahnärztetag steht ganz im Zeichen der Praxisnähe.

Unter dem Motto „Können & Wissen = Kompetenz“ bietet die zweitägige Veranstaltung einen Streifzug durch nahezu alle praxisrelevanten Themen.

Know-how für Praxis und Alltag

Der erste von insgesamt acht Vorträgen befasst sich mit der optimalen OP-Vorbereitung bei chirurgischen Eingriffen. Unabdingbar für

den Erfolg sind die Hygienemaßnahmen. Auch schlecht gepflegter Zahnersatz kann zur Gefahr für die Gesundheit werden. Der Referent zeigt, wie die Patienten zu Hause und das Fachpersonal bei der Prophylaxe gegensteuern können. Eng damit verknüpft und hoch komplex: Wie werden Reparaturen und Wiederherstellungsmaßnahmen von Zahnersatz der Befundklassen 6 und 7 in vollem Umfang erfasst?

Eine spannende Reise von der frühkindlichen Karies bis zur Alterszahnmedizin bietet die „Zahnheilkunde 2.0“. Dabei spielen die Ergebnisse der aktuellen Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) eine zentrale Rolle. Weitere Referate bündeln Tipps zum Umgang mit HIV und Hepatitis in der zahnärztlichen

Praxis sowie zum Notfallmanagement oder sensibilisieren für die Tücken des Arbeitsrechts. Die Erkenntnisse aus dem Vortrag „Kooperative Kommunikation als Schlüsselqualifikation“ können die Teilnehmer im beruflichen und im privaten Umfeld nutzen. ◀◀

Urkunden für erfolgreiche Absolventen

Bereits zum sechsten Mal werden 2017 der Meisterbonus und der Meisterpreis vergeben, mit dem die Bayerische Staatsregierung erfolgreiches Engagement in der beruflichen Weiterbildung honoriert. Eine noch längere Tradition beim Bayerischen Zahnärztetag hat die Übergabe der Urkunden an die Absolventen der Aufstiegsfortbildungen Zahnmedizinische/-r Prophylaxeassistent/-in ZMP und Dentalhygieniker/-in DH.

Frühbucherrabatt nutzen

Der Kongress Zahnärztliches Personal findet parallel zum wissenschaftlichen Programm für Zahnärzte statt.

Frühbucherrabatt bis zum 23. September, außerdem Gruppenrabatt bei Anmeldung von mehr als zwei Personen aus einer Praxis.

Anmeldung unter
www.bayerischer-zahnaerztetag.de



▲ Die Ehrung der besten Absolventen ist ein fester Programmpunkt beim Kongress Zahnärztliches Personal. Links im Bild die Referenten Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Silvia Morneburg und Dr. Peter Maier, die die Fortbildungsveranstaltung auch moderieren. Rechts Christian Berger, BLZK-Präsident und Leiter des Bayerischen Zahnärztetages (Foto: © BLZK).

58. Bayerischer Zahnärztetag

München, 26. bis 28. Oktober 2017
The Westin Grand München

Prothetik ist mehr als Zahnersatz:
Zähne – Kiefer – Gesicht

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.bdizedi.org | www.dgpro.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.bayerischer-zahnaerztetag.de

FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG
Donnerstag, 26. Oktober 2017

Beginn: 19.00 Uhr (Einlass und Einstimmung ab 18.30 Uhr)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Begrüßung und Ansprachen aus Politik und Standespolitik
Festvortrag: Die atlantische Welt in einer Zeit des dramatischen Wandels
John Kornblum, ehemaliger US-Botschafter, Berlin
Musik: Stefan Pellmaier & Band

FREITAG, 27. OKTOBER 2017
KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Meike Stiesch/Hannover Prothetik der Zukunft – Zukunft der Prothetik
10.00 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer/ Würzburg Kieferorthopädie – interdisziplinärer Partner in der Erwachsenentherapie
11.30 – 12.15 Uhr	RAin (Syndikus-RAin) Claudia Rein/München Das Zahnärztliche Medizinische Versorgungszentrum: Gründungsvoraussetzungen, Chancen und Risiken
12.15 – 13.00 Uhr	RA Thomas Zimmer/Idstein Das MVZ aus steuerrechtlicher Sicht
14.00 – 14.45 Uhr	Prof. Dr. Matthias Kern/Kiel Minimaler Aufwand – maximaler Nutzen: die einflügelige Adhäsivbrücke und das mittige Einzelimplantat im zahnlosen Unterkiefer
14.45 – 15.00 Uhr	Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis Dissertationspreis des VFWZ
15.00 – 15.45 Uhr	Dr. Alexander Vuck/Düsseldorf Vollkeramik
16.30 – 17.15 Uhr	Prof. Dr. Guido Heydecke/Hamburg Stiftaufbauten – kurz oder lang, Glasfaser oder Keramik?
17.15 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Daniel Edelhoﬀ/München Prothetische Versorgung im Erosionsgebiss
Im Anschluss:	Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2017
KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK Prof. Dr. Dr. Mark Farmand/KZVB Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel/München Präprothetische Chirurgie
10.00 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien Kurze Implantate – eine Lösung für alle Fälle?
11.30 – 12.15 Uhr	Prof. Dr. Frauke Müller/Genf Altersprothetik
12.15 – 13.00 Uhr	Prof. Dr. Marc Schmitter/Würzburg Bruxismus und Zahnersatz
14.00 – 14.45 Uhr	Prof. Dr. Philipp Kohorst/Bremen Zementiert versus verschraubt – implantatprothetische Aspekte im Problemfeld der Periimplantitis
14.45 – 15.30 Uhr	Prof. Dr. Ralph G. Luthardt/Ulm Digitale Abformung
16.15 – 17.00 Uhr	Andreas Mayer/München Antikorruptionsgesetz
17.00 – 17.45 Uhr	Herbert Thiel/München Speed-Dating mit dem Datenschutz – das müssen Sie in Ihrer Praxis mindestens leisten
17.45 – 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Silvia Morneburg, Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Marina Nörr-Müller/München Perfekte OP-Vorbereitung bei chirurgischen Eingriffen
11.15 – 12.45 Uhr	Dr. Peter Wöhl/München Zahnersatz – vernachlässigte Pflege – eine Gefahr für die Gesundheit?
13.45 – 15.30 Uhr	Moritz Küffner/München Kooperative Kommunikation als Schlüsselqualifikation
16.00 – 17.45 Uhr	Prof. Dr. Johannes Bogner/München Umgang mit HIV und Hepatitis in der Praxis

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 09.15 Uhr	Dr. Silvia Morneburg, Dr. Peter Maier/BLZK Begrüßung
09.15 – 10.45 Uhr	Irmgard Marischler/Bogen ZE kompakt – Reparatur und Wiederherstellung
11.15 – 12.45 Uhr	Philipp Sauerteig/Augsburg Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis
13.45 – 15.30 Uhr	RA Thomas Kroth/München Tücken des Arbeitsrechts – Tipps zu Arbeitsverträgen, Kündigungsregelungen, Fortbildungsvereinbarungen
16.00 – 17.45 Uhr	Prof. Dr. Christoph Benz/München Zahnheilkunde 2.0 – von frühkindlicher Karies bis Alterszahnmedizin

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort
The Westin Grand München
Arabellastraße 6, 81925 München, Deutschland
Tel.: +49 89 9264-0, www.westingrandmunich.com

KONGRESSGEBÜHREN	Buchung	Buchung
Kongress Zahnärzte (Freitag und Samstag)	bis 23.09.17	ab 24.09.17
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB/DGPro/BDIZ EDI)	290,— €	315,— €
Zahnarzt Nichtmitglied	340,— €	365,— €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	155,— €	155,— €
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	95,— €	95,— €

Tageskarten	Buchung	Buchung
Zahnarzt Mitglied (BLZK/KZVB/DGPro/BDIZ EDI)	bis 23.09.17	ab 24.09.17
Zahnarzt Nichtmitglied	200,— €	225,— €
ASS, Studenten, Ruheständler (mit Nachweis)	230,— €	255,— €
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	120,— €	120,— €
	50,— €	50,— €

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
Freitag, 27. Oktober 2017 (separate Anmeldung erforderlich)
Gebühr (inkl. Skript, Anmeldung erforderlich bis 11. Oktober) 50,— €

Kongress ZÄP (Freitag und Samstag)	Buchung	Buchung
Zahnärztliches Personal	bis 23.09.17	ab 24.09.17
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	125,— €	145,— €
	95,— €	95,— €

Tageskarten (kein Frühbucherrabatt)	
Zahnärztliches Personal (Freitag)	85,— €
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	50,— €
Zahnärztliches Personal (Samstag)	85,— €
Tagungspauschale* (inkl. MwSt.)	50,— €

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.
* Die Tagungspauschale beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Veranstalter:
BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer, www.blzk.de
KZVB – Kassen Zahnärztliche Vereinigung Bayerns, www.kzvb.de

In Kooperation mit:
DGPro – Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien, www.dgpro.de
BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa, www.bdizedi.org

Organisation/Anmeldung:
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308, Fax: +49 341 48474-290
E-Mail: zaet2017@oemus-media.de, www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Fortbildungspunkte:
Der Bayerische Zahnärztetag entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 16 Punkten bewertet.

Die Organisation des Programms für Zahnärzte und für das Zahnärztliche Personal wurde unterstützt von der eazf.



OEMUS MEDIA AG



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

DTG 6/17

Für den 58. Bayerischen Zahnärztetag vom 26. bis 28. Oktober 2017 in München melde ich folgende Personen verbindlich an:

Mitglied	Kongressteilnahme am	Programm
☐ BLZK/KZVB	☐ Freitag	Zahnärztliches Personal
☐ DGPro/BDIZ EDI	☐ Samstag	☐ Freitag
☐ Nichtmitglied	☐ Röntgenfachkunde*	☐ Samstag

Name, Vorname, Tätigkeit

Mitglied	Kongressteilnahme am	Programm
☐ BLZK/KZVB	☐ Freitag	Zahnärztliches Personal
☐ DGPro/BDIZ EDI	☐ Samstag	☐ Freitag
☐ Nichtmitglied	☐ Röntgenfachkunde*	☐ Samstag

Name, Vorname, Tätigkeit

* Anmeldeschluss 11. Oktober 2017. Voraussetzung ist die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag.

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 58. Bayerischen Zahnärztetag erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)